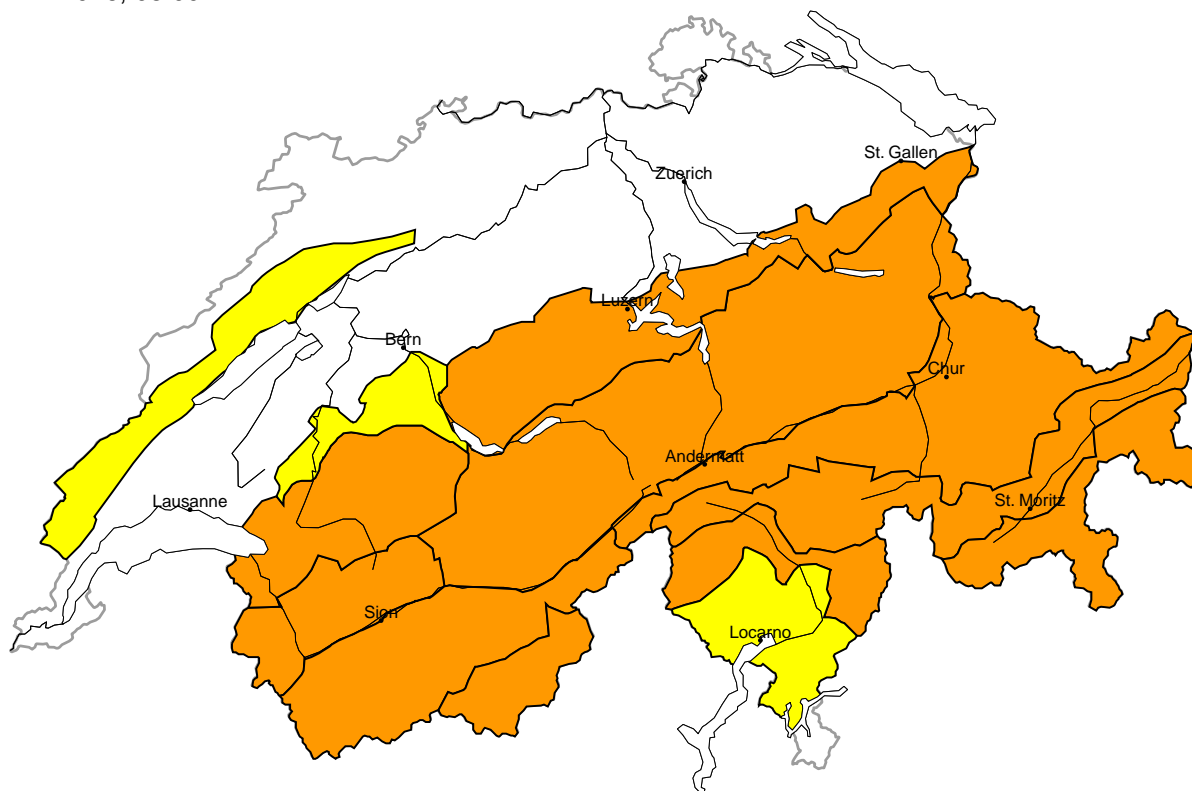


Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.4.2026, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee sind störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Es sind kaum noch sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse kritisch. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, auch grosse.

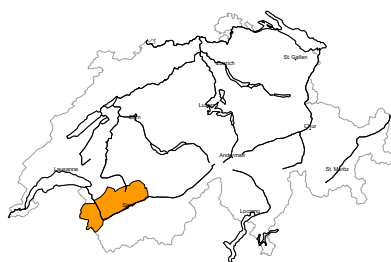
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

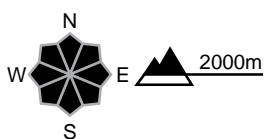
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in den verschiedenen Neu- und Tribschneeschnichten anreissen und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet C

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch unterhalb der Waldgrenze. Die Lawinen sind meist mittelgross. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

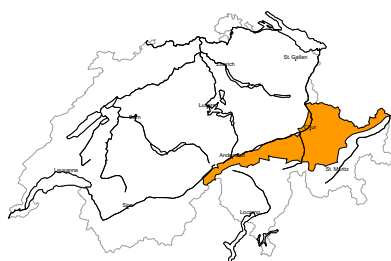
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders in mittleren Lagen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten.

Gebiet D

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

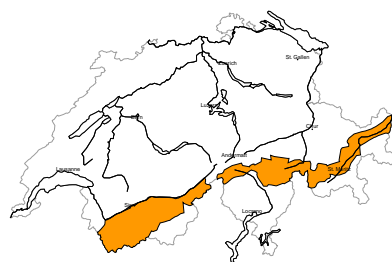


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

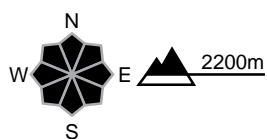
Gebiet E

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

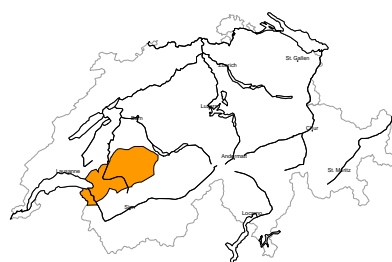


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Dies vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

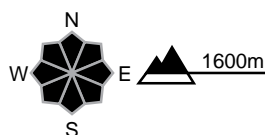
Gebiet F

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

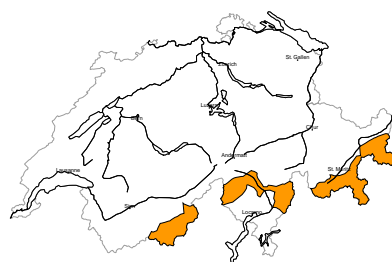


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit zunehmender Bise entstehen im Tagesverlauf weitere Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch unterhalb der Waldgrenze. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

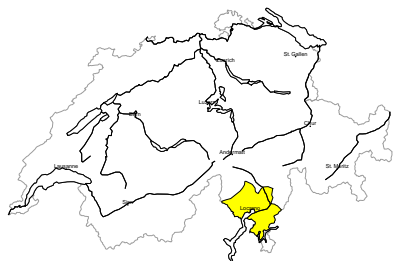


Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind teilweise störanfällig. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Stellenweise können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

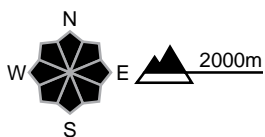
Gebiet H

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen

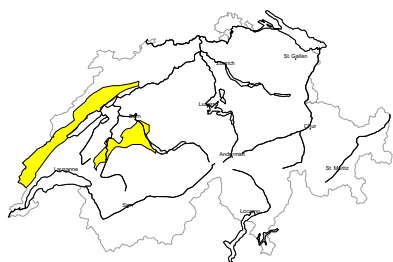


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können teilweise mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

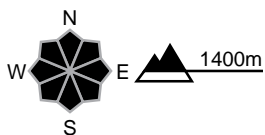
Gebiet I

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.3.2026, 17:00

Schneedecke

Vor allem entlang der Voralpen und im Jura entstehen am Mittwoch mit teils starker Bise eher kleine, aber teils störanfällige Triebsschneeansammlungen. Ansonsten stabilisieren sich die grossen Neu- und Triebsschneemengen im Norden langsam. Teilweise überlagert der Neuschnee der letzten Tage aber kantig aufgebaute Schwachschichten, teils auch eingeschneiten Oberflächenreif. Dies vor allem an Schattenhängen. In diesen Schwachschichten können Lawinen ausgelöst werden, auch grosse.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und besonders Graubündens sind zudem Schwachschichten tiefer in der Schneedecke stellenweise noch störanfällig. Lawinenabgänge sind vereinzelt auch in bodennahen Schwachschichten möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fiel verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen, im Norden intensiv. Tagsüber liess der Schneefall deutlich nach. Vor allem im südlichen Wallis und Tessin gab es Aufhellungen.

Neuschnee

Von Montagmorgen bis Dienstagnachmittag oberhalb von rund 1600 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Wildstrubel bis ins St. Galler Oberland: 50 bis 70 cm
- Nördlicher Alpenkamm vom Rohneknien bis zum Wildstrubel, übriger zentraler und östlicher Alpennordhang, südliches Goms, südliches Tavetsch: 30 bis 50 cm
- übriger Alpennordhang sowie vom südlichen Wallis über das Nordtessin bis nach Nord- und Mittelbünden: 15 bis 30 cm
- sonst weniger, im Süden kein Schnee

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- stark aus Nord

Wetter Prognose bis Mittwoch

Im Norden fallen in der Nacht noch wenige Zentimeter Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber gibt es Aufhellungen. Im Westen und Süden ist es nach klarer Nacht meist sonnig.

Neuschnee

im Norden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -8 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- nachts noch mässig bis stark aus Nordost
- tagsüber in den Bergen schwach bis mässig aus Ost, entlang der Voralpen und im Jura mässige bis starke Bise

Tendenz bis Freitag

Im Westen und Süden ist es an beiden Tagen meist sonnig. Entlang der Voralpen und allgemein im Osten ist es teils bewölkt. Am Freitag sind im Osten schwache Schauer möglich. In den Bergen bläst teils mässiger Nordostwind, im Jura mässige Bise. Die Nullgradgrenze steigt im Norden auf rund 1600 m im Süden auf 2200 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Im Tagesverlauf sind feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee und Gleitschneelawinen zu erwarten.